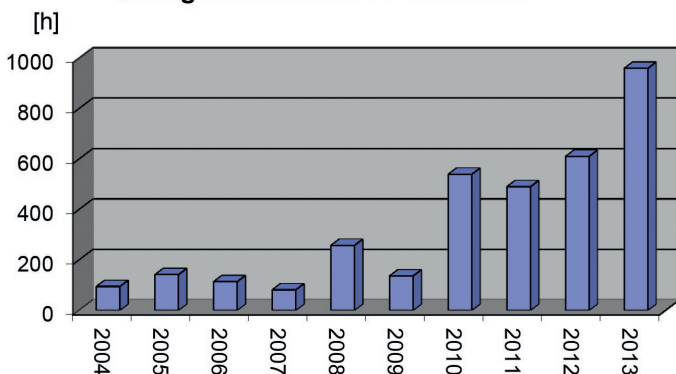


Die Ausbildungsstatistik unterstreicht den stetig steigenden Übungsaufwand!

Generell kann man festhalten, dass der Aufwand unserer Feuerwehrmitglieder für die Ausbildung sukzessive steigt, was von der grafischen Darstellung der geleisteten Übungsstunden anschaulich belegt wird. Speziell in den letzten 4 Jahren ist ein massiver Anstieg der geleisteten Stunden zu bemerken. Versuche sind einerseits natürlich das im zweiten Kapitel beschriebene Schwerpunkt orientierte Ausbildungsprogramm, andererseits aber auch der Trend, dass das Einsatzaufkommen zwar grundsätzlich stagniert, die Anforderungen bei Einsätzen aber zunehmend komplexer werden.

Auch die öffentlich- und privatrechtlichen Rahmenbedingungen zwingen die Feuerwehr in einen Perfektionismus des Einsatzablaufs, da es vermehrt Fälle gibt, wo sich der Einsatzleiter für eine getroffene Entscheidung rechtfertigen oder dafür sogar vor den Kadi gehen muss.

Übungsstunden der FF Fahrafeld



Es ist sicher verständlich, dass sich diese Statistik und damit der Aufwand jedes einzelnen in den nächsten Jahren nicht weiter nach oben bewegen wird können. Seien sie aber versichert, dass wir alle nötigen Anstrengungen unternehmen werden, das in den letzten Jahren erreichte Ausbildungsniveau weiterhin zu erhöhen.

Ausbildungsprüfungen, ein wichtiger Bestandteil der Ausbildung

Waren früher die Wettkämpfe um das Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze und Silber einzige Möglichkeiten zur bewerbsmäßigen Ausbildungsunterstützung, gibt es heute mit den Ausbildungsprüfungen Löscheinsatz, technischer Einsatz und Atemschutz echte einsatztaugliche Prüfungsdisziplinen. Ohne ins Detail gehen zu wollen bieten sie einen guten Mix aus theoretischen und praktischen Anforderungen, wo nicht wettkampfmäßige Schnelligkeit im Vordergrund steht, sondern einsatzrelevante Parameter wie

Sicherheit der Einsatzkräfte, taktisch richtige Einsatzgestaltung, Festigung des Lerneffekts durch zyklische Wiederholungen uvm.

Die Feuerwehr Fahrafeld hat bereits frühzeitig den hohen Ausbildungswert dieser innovativen Ausbildungsprüfungen (AP) erkannt und erstmalig im Jahr 2005 die



AP Technischer Einsatz erfolgreich absolviert. Heute sind sie fixer Bestandteil der jährlichen Ausbildungsplanung und es konnten sich schon einige interessierte Beobachter vom Prüfungsablauf überzeugen.

Abschließend zu diesem Kapitel darf ich mit Anerkennung unseren heutigen Stand an erfolgreich absolvierten Ausbildungsprüfungen unserer Mitglieder veröffentlichen:

AP Löscheinsatz in Bronze:	17
AP Löscheinsatz in Silber:	11
AP Löscheinsatz in Gold:	7
AP Technischer Einsatz in Bronze:	21
AP Technischer Einsatz in Silber:	11
AP Technischer Einsatz in Gold:	7

Überregionale Ausbildungsaktivitäten

Als wäre das nicht schon Aufwand genug gibt es einige Feuerwehrkameraden, die in der Ausbildung über unsere Feuerwehr hinaus aktiv sind. Nicht weil sie keine andere sinnvolle Beschäftigung in ihrer Freizeit finden würden, sondern weil sie ihr Wissen und ihre Erfahrung auch anderen Feuerwehrmitgliedern zukommen lassen wollen. Unser Verwalter Peter Neubauer ist Ausbilder beim Einsatzmaschinistenlehrgang im Abschnitt. Ein Kurs, der den Teilnehmern grundsätzliches Wissen sowie die richtige Bedienung der technischen Geräte wie Tragkraftspritze oder Notstromaggregat näher bringt. Unser Kommandant Markus Wagenhofer ist seit vielen Jahren Nachrichtensachbearbeiter im Abschnitt Pottenstein und berei-



tet jedes Jahr in unserem Gerätehaus die Teilnehmer auf das Funkleistungsabzeichen vor. Die Kameraden Günter Wallner und Dieter Pfirstinger sind Bewerber bei den Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze und Silber, die mit den Landesfeuerwehrwettkämpfen